

Verwaltungsgericht weißt du noch wie der Reimer die gesamte Kammer abgelehnt hat und plötzlich schwitzen angesagt war?

20.08.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/hat_der_1949_gelernt

Das war ein Spaß, den braucht man doch echt nicht öfter, oder?



Ja ich arbeite ein Schreiben nach dem anderen ab. Witzig ist, ich habe die so sortiert, dass dieses eine da vom OLG, welches mich auf eine ablaufende Frist wegen fehlender Unterschrift hingewiesen hat, echt ganz unten gelandet ist und das von der Antwort her glatt ein wenig auf sich warten lassen kann.

Genau, Ich mach das grundsätzlich so und sortiere die immer doppelt. Erst nach Relevanz wegen Datum was dort drin angegeben ist. Da lag das Schreiben ganz oben. Beim zweiten Mal kommt mein Bullshit- Richterkotze Scanner zum Einsatz. Ab da lag das Teil echt ganz unten.

Da dachte ich mir so - Gut da kannst jetzt nichts machen.. Der Scanner lügt nicht und letztendlich bestimmt der die Reihenvollge. Weil Ihr müsst es mal so sehen, diese Sortiermethode macht richtig Sinn. Antwortet man zuerst auf den wenigsten bis gar keinen Bullshit, antwortet man vermutlich einen Menschen in unseren Bundesland, der das Ding mit den Gesetzen noch ernst nimmt.

Ist dann wiederrum so, dass du denn Scanner so programmiert hast, dass der Bullshit von eins bis zehn bewertet und bei so einem OLG schreiben plötzlich 110 drauf steht, hab ich überlegt, ob ich mir noch so ein Stapel zum abarbeiten vom Nachbarn hole, den ich da noch mit drauf schmeiße um das ein Jahr aus den Augen und Sinn zu bekommen.

Ja und darum sagte ich mir so, wir sind ja jetzt schon alle gemeinsam so ganz entspannt beim BVerfG und da kann man doch im Prinzip sich ein bisschen was trauen und mal zeigen, klar sollste mit Gesetze jetzt nicht protzen wie der Staranwalt aus dem Fernsehen, aber kannst ja trotzdem mal zeigen, spielt ihr mit mir, hab ich daran wenigstens genauso viel Spaß wie ihr! ■

Weil schaut mal ein weiteres Mal, dann sollten wir das einfach so sehen. Das Bundesland hat den Reimer quasi in so einen Nachschulkurs mit Gesetzen gepackt und ich sitz jetzt da und lerne und lerne und plötzlich kommen da schreiben vom Richter wo ich denke - Krass, ein Richter der offensichtlich 1945 Prüfung abgelegt hat, danach nie wieder ein Gesetzbuch auch nur angefasst hat, protzt jetzt Rum und Schreibt dann auch noch an das Ende vom Schreiben, Er oder Sie wäre Richter.

Da sage ich mir ja ein bisschen - Der Richterberuf ist ja im Prinzip jetzt nicht mehr wirklich was wert und Richter in Berlin eher so die, welche es mal voll witzig finden dem Bürger aufs Papier zu kotzen und dann zu schreiben - Digga das ist mal voll mein Recht als ober Guru dieses Landes.

Aber so wirklich Richter ist das ja jetzt trotzdem aus meiner Sicht mal nicht, denn der würde ja Recht sprechen und nicht zusehen und unterstützen, wenn ein anderer es bricht, oder?

Ja also steht da jetzt im Prinzip doch eigentlich Richter unten auf so einen Berg Kotze an Rechtsbrüchen nur, weil man den kleinen Bürger sagen will - Hällst du mal die Fresse du Vogel, dass sind meine Gesetze, die haben mal irgendwann teilweise so gezählt und von daher halt dich zurück du Mensch und dann mit Richter drunter gesetzt das zum Gesetz gemacht, Ja?

Das finde ich mal irgendwie toll, weil hab ja gemerkt, schreibe ich Journalist drunter, kommen bei dem einen oder anderen schon so ein paar Angst Pippi Tröpfchen. Da aber Karma immer zu mir sagt - Oh mein Gott, finde ich ja eigentlich, dass ich die Bestätigung und ganz klare Erlaubnis habe, meine Dokumente in Zukunft einfach so zu unterschreiben.:

Mit vorzüglichen Grüßen,

Christian Reimer

(GOTT)

Ja da pisst sich jeder Richter ins Hemde und sagt sich - Watt Gott schellt an meiner Forte, geht mal gar nicht und schließt das Landgericht.

Ihr seht wo das hier jetzt schon wieder hingeführt hat?

Ganz genau - Prost!

Komplett weg vom eigentlichen Thema der Überschrift, hin zu dem wohin Morgen die Beetteppische ausgerichtet werden und man mich vermutlich nicht nur Gott nennen wird, sondern auch den Bauch wie Buddha streicheln.

Hey meine Damen, nicht weil ich Fett wie manch ein versoffener pensionierter Polizist bin, bei mir ist da eher so - Oh ist der Niedlich und streicheln dann plötzlich unter dem Vordach fürs Werkzeug vom Profi.

Ja ihr merkt es auch, es ist immer wieder verdammt schwer, die Kurve dann auch wieder so zu bekommen, dass man auf das begonnene Thema zurück kommt. Oft auch so wie heute, man tippt die Geschichte so runter und denkt dann irgendwann, was war jetzt nochmal das Thema und bin dann oft auf den Unerziehbaren Lothar Kießler umgezwitcht, einfach nur um den auch nicht so in Vergessenheit kommen zu lassen und weil ich nach außen nicht so zeigen wollte, dass ich komplett den Faden verloren habe.

Aber da könnt Ihr jetzt sagen was ihr wollt, schaut euch den Käse auf der Seite an, da kannste dich auf alles, aber nicht auch noch auf eine blöde Überschrift konzentrieren, die ja im Prinzip irgendwie das Thema auch ein wenig abschließen soll.

Gut wisst ihr was, wir machen das ganz Cool, ich lass euch das Schreiben was ich vorbereitet habe jetzt hier einfach lesen, ich ballere in der Zeit schnell zum Anfang vom Beitrag zurück, schaue worum

der eigentlich nochmal ging und noch bevor ihr das Schreiben fertig habt, weiß ich Bescheid und schreibe da ■ dann nach dem folgenden noch mal was:

Absender:

Christian Reimer

Wittenberger Str. 91

12689 Berlin

Empfänger:

Landgericht Berlin II

Zivilkammer 2

Tegeler Weg 17-21

10589 Berlin

per eBO

Datum: 19.08.2026

Aktenzeichen: 2 O 483/25 (Kießler ./ Reimer)

NEUES ABLEHNUNGSGESUCH wegen Besorgnis der Befangenheit (§§ 42, 49 ZPO) aufgrund neu eingetretener und aufgedeckter Tatsachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lehne ich folgende Personen wegen der Besorgnis der Befangenheit ab:

Den Vorsitzenden Richter am Landgericht Dr. Hagemeister (aufgrund neuer Tatsachen).

Die Richterinnen am Landgericht Dr. Hildebrandt, Wiedenberg und Dr. Schamberg.

Den Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Makowski (§ 49 ZPO).

Begründung der Befangenheit:

1. Zu VRiLG Dr. Hagemeister: Urteilsfindung auf Basis formnichtiger Dokumente

Es ist eine neue Tatsache zutage getreten. Der abgelehnte Richter hat die Terminverlegung (Verfügung vom 07.06.2026) und das anschließende Versäumnisurteil explizit auf die Klageänderung des Klägersvertreters vom 03.06.2026 gestützt.

Wie das gerichtseigene elektronische Prüfprotokoll vom 04.06.2026 (09:42:09 Uhr) jedoch unzweifelhaft beweist, wurde dieser Schriftsatz ohne qualifizierte elektronische Signatur und ohne gültige einfache Signatur eingereicht. Ein Richter, der formnichtige und damit prozessual unzulässige Anträge der anwaltlich vertretenen Klägerseite wissentlich als Grundlage für ein Versäumnisurteil gegen den Beklagten nutzt, handelt objektiv willkürlich.

2. Zu den Richterinnen Dr. Hildebrandt, Wiedenberg und Dr. Schamberg: Objektive Willkür und Aktenmanipulation

Die genannten Richterinnen haben in ihrem Beschluss vom 11.08.2026 meinen ersten Befangenheitsantrag abgewiesen. Dabei haben sie die Hälfte meiner Ablehnungsgründe (insbesondere das Ignorieren des § 149 ZPO-Antrags bezüglich der gerichtlich festgestellten Straftaten des Klägers)

im Beschluss wissentlich verschwiegen und gelöscht, um sich nicht inhaltlich damit befassen zu müssen.

Zudem haben sie den Beschluss gefasst, obwohl ich am 22.07.2026 formell das Fehlen der dienstlichen Äußerung gerügt hatte. Die vorsätzliche Verweigerung des rechtlichen Gehörs (Art. 103 GG) zur Deckung eines Kollegen begründet die zwingende Besorgnis der Befangenheit.

3. Zum Urkundsbeamten Makowski: Doppelmoral bei der Formprüfung

Der Urkundsbeamte Makowski hat mir am 11.08.2026 einen Kostenfestsetzungsantrag der Klägerseite zugestellt. Auch hier belegt das eigene beA-Prüfprotokoll vom 07.08.2026 das Fehlen jeglicher rechtsgültiger ERV-Signatur. Ein Urkundsbeamter, der formnichtige Kostengesuche der Klägerseite kommentarlos in den Geschäftsgang zur Festsetzung gibt, handelt parteiisch.

Ich beantrage, dass über dieses Gesuch nunmehr ein unbefangener Spruchkörper unter strenger Beachtung des rechtlichen Gehörs und der vorliegenden eBO-Prüfprotokolle entscheidet.

Bis zur rechtskräftigen Entscheidung ist das Verfahren gemäß § 47 ZPO zwingend auszusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

Ach Mensch stimmt, habt Ihr das gesehen?!Ja das erinnert mal voll an das Verwaltungsgericht, aber schon noch ein bisschen einen oben draufgesetzt, dass müsst ihr jetzt zugeben. Weil schaut mal, dass ist ja schon fast das gesamte Gericht ■■■■

Passt mal auf wie die das jetzt lösen werden, machen das Ding einfach fertig und sagen dann, der Richter ist da fein raus und was kommt von mir dann?

Hey fragt das Verwaltungsgericht, ich hab die am Anfang gefragt... Die wissen noch wie ich reagiere. ■

Was kosten eigentlich drei Richter die sich jetzt wieder mit den Rechtsverstößen unserer Richter auseinandersetzen müssen? Ach klar der Reimer wieder, steht bestimmt in meinem Gesetzbuch, dass ich Steuern zahlen soll, sonst aber hinnehmen und Fresse halten muss, stimmt's?

Ein bisschen hab ich mir mal trotzdem notiert. Ich meine ich lerne ja - Unser Bundesland auch? ■

Ja das sag ich euch, ach du Scheiße und dann denkste so - Hä hatten die nicht erst gesagt der Richter ist gar nicht befangen?

Klar das kann schon sein das die das so sehen sage ich mir dann und im nächsten Moment - Wie blöd das der Reimer weiß, gibt es einen neuen Grund, interessiert der Alte mich vorerst auch einen Scheiß.

Wir können weiter spielen meine Damen und Herren und das bis auch das letzte Gericht aufwacht. Aber eins wissen wir alle und das ist, dass sich so ein Befangenheitsantrag nach dem anderen für einen Richter alles andere wie gut macht, Richtig?

Spielt mit einen aus euren Reihen! Neuhaus und Abel, ihr seht es auch oder? Euer Blödsinn fand jetzt noch gar nicht so meine Beachtung wie sonst richtig? Ich weise an dieser Stelle nochmals auf den eingesetzten Scanner hin ■■■■...

Ich weiß... Ihr mich auch!

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Hat_der_1949_gelernt.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Hat_der_1949_gelernt_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/hat_der_1949_gelernt

Journalistisch aufgearbeitet vom Journalist Reimer

Journalist Reimer

Weil wegsehen keine Option ist!

Registrierseite: <https://share.google/9Py7p7J11dfBvp98y>